



Kinderkonferenz (KIKO)

17.04.2014

Von Kathrin Mittwollen, Günter Loos

## **KIKO 2014: »Mein Herz schlägt für dich!«**

Fast 70 Kinder aus 15 Gemeinden sind der Einladung zur Kinderkonferenz (KIKO) nach Oldenburg gefolgt.

Nach der Begrüßung lernten sich alle besser kennen, denn bei dem Spiel »Für was schlägt dein Herz?« – Pommes oder Pizza... Bayern München oder Werder Bremen – erfährt man, was den anderen wichtig ist.

Lars Weinknecht, Leiter des Kinder- und Jugendwerks, hatte zwei ganz besondere Schätze mitgebracht: Ein Teddybär wurde sogar im Krieg als Schatz mit auf die Flucht genommen worden – einen anderen hatte Lars, als er ein Baby war, im Krankenhaus geschenkt bekommen.

Um Schätze ging es auch bei der KIKO: Ein Schatzsucher spürte mitten unter den KIKO-Besuchern mit seinem Metalldetektor Schätze auf. Außer einer Metallschaufel fand er aber nur Zettel – sollten diese Teile einer Schatzkarte sein? Kathrin konnte das Geheimnis lüften, denn die Zeichen gehörten zu einer Geschichte aus der Bibel, die Jesus erzählt hat: Ein Mann fand bei der Arbeit auf

dem Feld einen Schatz. Er wollte ihn gerne besitzen, darum verkaufte er alles, was er besaß (sogar seinen Teddybär). Mit dem Geld kaufte er den Acker und nun gehörte der Schatz ihm!

In Kleingruppen erzählten alle, was für sie so wichtig, was ein Schatz ist. Jedes Kind konnte seine eigene Schatzkiste gestalten und füllen.  
Und von welchem Schatz hat Jesus gesprochen, als er die Geschichte erzählte? Sie beginnt mit den Worten »Das Himmelreich ist wie...« Im Kindermutmachlied wird davon gesungen, was dieser Schatz ist: »Gott sagt zu dir, ich hab dich lieb – ich wär‘ so gern dein Freund. Und das, was du allein nicht schaffst, das schaffen wir vereint!«

An verschiedenen KIKO-Stationen konnten die Kinder aktiv werden: Ein Hammerherz mit Nägeln bauen, Schatzkarten mit Tee- und Kaffeesatz herstellen, Filzherzen nähen und Sandbilder malen oder Schätze im Sand suchen und finden.

Wir danken allen Mitarbeitenden, die diese KIKO mit gestaltet haben!

Kathrin Mittwollen & Günter Loos

---

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche